# Literarisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1906)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

an solchen Orten, wo der Eisstrom auf einen in seiner Bewegungsrichtung befindlichen Berghang auffuhr und abdrehen musste; hier ging die Tiefenerosion mehr in eine Seitenerosion über (Becken von Weggis). Der Erfolg der Erosionswirkung war sodann in hohem Grade abhängig vom Bau des Untergrundes. In weicherm Materiale vertiefte der Gletscher sein Bett stärker als daneben in härterm. So wurden mit der Zeit die härtern Partien als Riegel herauspräpariert (Talwasserscheide bei Goldau, Kiemberg am Zugersee), während die weichern Stellen sich als Becken betonen mussten (oberer Teil des Zugersees).

So erklärt sich das Becken des Vierwaldstättersees in letzter Linie durch den lokal bald grössern, bald geringern Erosionserfolg der eiszeitlichen Gletscher. Der Vierwaldstättersee ist somit ein Geschenk der zweitjüngsten Epoche der Erdgeschichte, der Diluvial- oder Eiszeit.

**Hauptsächlich benützte Literatur:**

Vor allem:

Penk und Brückner: Die Alpen im Eiszeitalter, und daraus besonders Kap. II von Brückner: Linth-, Reuss-, Aare- und Rhonegletscher auf schweizerischem Boden. Seite 441 u. f.

Ferner:

Heim: Erosion im Gebiete der Reuss. Jahrbuch des S. A. C. 1878/79. Alpine Randseen. Vierteljahrsschrift der Züricher Nat. Ges. 1894. Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. Band XXV. 1891.

Kaufmann: Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. XI. 1872. ib. XIV. 1877. Geologische Skizze von Luzern und Umgebung. Jahresbericht der Luzerner Kantonsschule 1886/87.

Rütimeyer: Der Rigi. 1877. Über Tal- und Seebildung. 1869.

## Literarisches.

**Das Nibelungenlied** dem deutschen Volke erzählt von *E. Falch*, Prof. in München. IV und 34 S. gr. 8⁰. Fr. 1.60. — *Homers Odyssee.* Erzählt von F. W. P. Lehmann. VI u. 114 S. Mit 4 mehrfarbigen Vollbildern. gb. Fr. 2.70. *Unsere Jungs*, Geschichten für Stadtkinder von *F. Gansberg* u. *W. Eildermann.* IV u. 109 S. gb. 2 Fr. Leipzig, B. G. Teubner.

Die Erzählung der Nibelungsage ist in ihrer kräftigen Sprache und engen Anlehnung an das Epos ein Muster schöner wirkungsvoller Darstellung, die alles vermeidet, was nicht zum Gang der Handlung gehört. Doch nichts wesentliches geht aus dieser verloren. Ganz im deutschen Geiste gefasst, mit Humor und dramatischer Lebendigkeit sind im zweiten der genannten Bücher die schönsten Erzählungen aus der Odyssee wiedergegeben, wie sie der Verf. seinen Schülern vorerzählt hat. Eigenartig sind die Geschichten für Stadtkinder, welche die Erlebnisse junger Städter in den Mittelpunkt der Erzählung rücken. Dinge aus dem Wirklichkeitsleben der Kinder, gut aufgefasst und mit Kunst gestaltet und durch die beigegebenen Bilder drastisch belebt.

Allen Büchern hat der Verlag eine sehr schöne Ausstattung gegeben, wie sie das moderne Kinderbuch verlangt. Die farbigen Bilder zur Odyssee und die Originaltitelbilder seien noch besonders lobend erwähnt.

**Aus deutschen Lehrbüchern.** Epische, lyrische und dramatische Dichtungen erläutert für die Oberklassen der höhern Schulen und für das deutsche Haus. IV. Bd. 1. Abt. Epische Dichtungen. Von *Dr. O. Frick* und *Fr. Polack.* Vierte Aufl. unter Mitwirkung von Dr. G. Frick und Dr. P. Polack. Leipzig 1906, Theod. Hofmann. 508 S. Fr. 5.40, gb. Fr. 7.30.

Die Kritik hat seinerzeit diesem Werke eine sehr wohlwollende Aufnahme bereitet, und die Zahl der Auflagen spricht trotz allen Wandels der Anschauungen über die „Aufbauer und Erklärer" für das Buch. Im vorliegenden Bande werden unter den Titeln: Vorbereitung, Wort- und Sacherklärung, Vertiefung, Verwertung und methodische Winke erklärt und erläutert: Das Nibelungenlied, Gudrun, Parzival, der arme Heinrich, das glückhafte Schiff, der Messias, der Heliand, Hermann und Dorothea, Reinecke Fuchs und der siebzigte Geburtstag sowie der alte Turmhahn. Welches auch die Anschauung über die Art der Behandlung sei, so wird der angehende Lehrer doch über Auffassung und Verwertung der Dichtung in diesem Buch manche Anregung und für die sachliche Erklärung manche Belehrung finden. Wir machen daher gerne auf die neue Auflage dieses Bandes aufmerksam. In Lehrerkreisen hat der Name Fr. Polacks, von dem der grösste Teil der genannten Dichtungen behandelt ist, einen guten Klang; er wird auch diesem Buche zu statten kommen, das mit Sorgfalt und Liebe zur Dichtung ausgearbeitet worden ist.

**Scanferlato.** *Lezioni Italiane.* Leipzig, B. G. Teubner. VIII. und 254 S. gb. Fr. 3.20.

Von den kleinen Sprachbüchern des Teubner'schen Verlages haben die Lezioni italiane einen raschen Erfolg: schon ist die dritte Auflage nötig. Ausser dem geschmeidig-handlichen Format verdankt das Büchlein, das rasch vorwärts geht, seine Verbreitung einer auf das Praktische und Wesentliche gehenden Anlage, welche darbietende Übungen und Dialoge geschickt verbindet. Gerade diese Gespräche machen es auch zu einer willkommenen Ergänzung der gebräuchlichen Sprachbücher.

**Knabe, K.** *Geschichte des deutschen Schulwesens.* 154 S.

**A. v. Portugall.** Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. Bd. 85 und 82. Aus Natur und Geisteswelt, gb. je Fr. 1.65. Leipzig, Teubner.

Zwei sehr wertvolle Bändchen der beliebten Sammlung: Aus Natur und Geisteswelt. In grossen Zügen, stets von den geistigen Bewegungen der Zeit ausgehend, zeigen die Vorträge (Ferienkurs Marburg) von P. Knabe die Entwicklung des deutschen Schulwesens seit seinen Anfängen bis auf die Strömungen der Gegenwart hinab. Im Grunde ist das Büchlein eine gedrängte Geschichte der deutschen Pädagogik, aber mit besonderer Berücksichtigung der Schulorganisation bis zu der Reformschule unserer Tage. Sehr willkommen ist die liebevolle Darstellung, die Fröbel in dem mit einigen recht hübschen Tafeln geschmückten Büchlein von A. v. Portugall zuteil wird. Leben und Ideen des grossen Kinderfreundes sind hier in allen Hauptzügen dargestellt. Das Büchlein wird Fröbel in Kreisen bekannt machen, in die seine Schriften nicht dringen würden. Lehrern und Kindergärtnerinnen, auch Lehrerbildungsanstalten wird es recht willkommen sein.

# Die Deutsche Alpenzeitung

## (Ab 1. April 1906 mit dem Titel „Natur und Kunst“)

als wichtiges

## pädagogisches Hilfsmittel

## für Lehrer und Erzieher

bezw. als bildende und anregende Lektüre für die

**heranwachsende Jugend, für Haus und Familie, für Schulbibliotheken, Institute etc. etc.**

**„Kind und Kunst“** schreibt u. a.:

„Ein hervorragendes Anschauungsmaterial für Schule und Haus enthalten die Hefte der „Deutschen Alpenzeitung“. Diese grossartigen Fels- und Schneelandschaften, sie sind wie kaum sonst etwas geeignet, die Phantasie der Jugend anzuregen.

**Schweizer. Lehrerzeitung:** „Die Hefte der D. A. Z. stehen alle auf derselben Höhe der künstlerischen Ausstattung und des abwechslungsreichen Inhalts. Wie sehr sie dem Lehrer für den Unterricht zugute kommt, wird jedem klar, der die einzelnen Hefte einer Prüfung unterwirft.“

**Der Volkserzieher:** „Ich will Eure Berge malen, dass die ganze Welt von ihrer Schönheit sprechen soll! Diese Worte Segantinis durchbebten mich allemal, wenn ich sehnsüchtig nach den alpinen Majestäten zu meiner Alpenzeitung griff.“

Von der D. A. Z. erscheinen monatlich 2 künstlerisch ausgestattete Hefte mit abwechslungsreichen interessanten Aufsätzen über die Gebirgswelt, Schilderungen fesselnder Fels- und Eistouren, von reizvollen alpinen Spaziergängen und herrlichen Talwanderungen, über Seefahrten etc., über Land und Leute, Besprechung der gesamten einschlägigen Literatur etc. etc. geschmückt mit zahlreichen Kunstbeilagen und Textbildern zum vierteljährl. Abonnementspreis von 5 Fr.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen, ebenso die

**Geschäftsstelle der Deutschen Alpenzeitung für die Schweiz**

**Zürich,** Bahnhofstrasse 51.

*Probehefte stehen zu Diensten.* [44]

**Der neue (sechste) Jahrgang beginnt am 1. April 1906.**

In der **Herderschen Verlagsbuchhandlung zu Freiburg im Breisgau** ist soeben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

**Kunz, Franz Xaver,** Seminardirektor in Hitzkirch, Kt. Luzern, **Grundriss der allgemeinen Erziehungslehre,** vorzugsweise für Lehrerseminarien und Lehrer. Mit einem Anhange: Verzeichnis pädagogischer Literatur. 8⁰ (VIII u. 146) M. 1. 60; geb. in Leinwand M. 2. —

Das Büchlein bespricht die wichtigsten Punkte der allgemeinen Erziehungslehre und ist in erster Linie für Lehramtskandidaten, dann aber auch für bereits im Amte stehende Lehrer bestimmt. Der Verfasser war bestrebt, das Büchlein möglichst einfach, klar und übersichtlich zu gestalten, letzteres besonders durch sorgfältige Gliederung des Stoffes, sowie durch Anwendung verschiedenen Druckes. [49]

**Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.**

## Anleitung

zur Erteilung eines methodischen Gesangunterrichtes in der Primarschule.

Von **C. Ruckstuhl**, Lehrer.

II.—VIII. Klasse. Ein Handbuch für den Lehrer, geb. Fr. 4. 50.

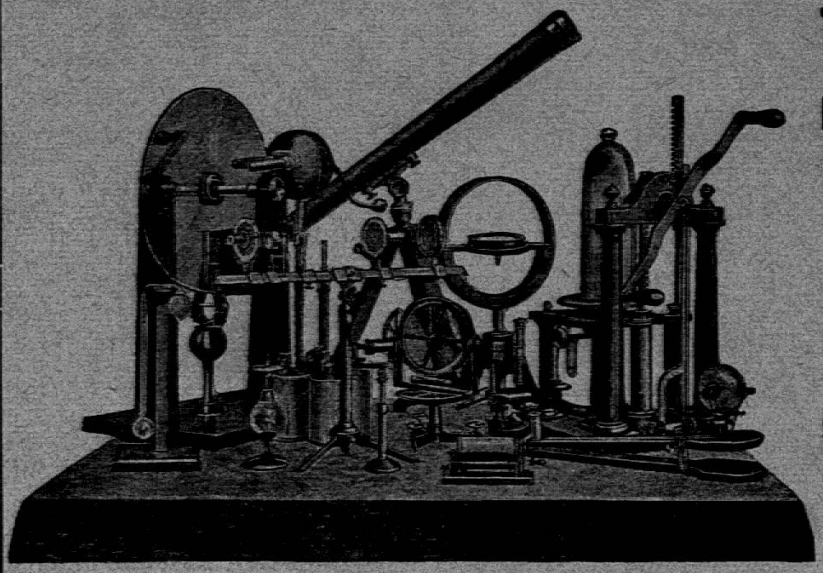
**Zu beziehen durch jede Buchhandlung!**

[48]

**Mce BOREL & Cie - NEUCHÂTEL**
-SCHWEIZ-

LIEFERN:
GEOGRAPHISCHE - HISTORISCHE - STATISTISCHE - KARTEN - WANDKARTEN - PLÄNE
TECHN. UND WISSENSCH. ZEICHNUNGEN - PANORAMAS
FÜR BUCH- UND STEINDRUCK.
WANDKARTEN ETC. FÜR WISSENSCHAFTL. VORTRÄGE
ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN.
-ENTWÜRFE UND OFFERTEN AUF VERLANGEN-

Interessenten steht *gratis* und *franco* zu Diensten: **Illustrierter Katalog der Europäischen Wanderbilder.**
**ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, Verlag in Zürich.**



**Trüb, Fierz & Co.,**
**Hombrechtikon-Zürich**
liefern als Spezialität
**Physikalische**
und
**Chemische Apparate,**
sowie [47]
**komplette Schuleinrichtungen**
Kataloge gratis und franko zu Diensten.

**Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.**

# Der Handfertigkeitsunterricht

## in englischen Volksschulen.

Eine Studie von **H. Bendel.**

(78 S. mit 9 illustrirten Tafeln) gr. 8⁰. Fr. 4. 50.

***Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.***